

Primalon Grüner Abbeizer

Pastöses Gemisch aus tiefwirkenden Lösemitteln



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Primalon Grüner Abbeizer eignet sich zum großflächigen Entfernen von Dispersions-, Latex- und Acrylanstrichen, Kunstharzputzen, Rissüberbrückungssystemen, Einkomponenten-Lacken auf Untergründen wie Putz, Naturstein, Holz, Metall im Außen- und Innenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasseremulgierbar und anwenderfreundlich ■ Frei von chlorierten und aromatischen Kohlenwasserstoffen ■ Enthält weder Paraffine noch andere Wachse ■ Abbeizer ist in Kläranlagen biologisch abbaubar
Lagerung	Kühl und trocken. Im luftdicht verschlossenen Originalgebinde 12 Monate lagerfähig.
Dichte	ca. 1,0 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	3 kg/12 kg/25 kg

Verarbeitung

Verarbeitung	<p>Störende Einflüsse: Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe, keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag.</p> <p>Fördernde Einflüsse: Warme Temperaturen, Abdecken der eingebeizten Flächen mit dünner PE-Folie (kein Muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).</p> <p>Einwirkzeit: Mindestens 30 Minuten Die Einwirkzeit hängt von Art, Schichtdicke und Alter der Beschichtung sowie der Arbeitstemperatur ab. Die optimale Einwirkzeit am besten auf einer Probefläche ermittelt. Ein bis zwei normale Dispersionsfarbenanstriche sind nach ein bis vier Stunden gelöst. Mehrschichtige und rissüberbrückende Anstriche, Kunstharzputze, etc. werden langsamer durchdrungen, daher über Nacht einwirken lassen. Mit der Spachtel von Zeit zu Zeit prüfen, wie viele Schichten gelöst sind. Stark saugende Untergründe können die Offenzeit wesentlich verkürzen, daher die Einwirkzeit nicht zu lange ausdehnen. Die optimale Arbeitstemperatur liegt bei + 20 °C. Bei höheren Arbeitstemperaturen beschleunigt sich zwar der Lösungsvorgang, jedoch muss auf eine verkürzte offene Zeit geachtet werden. Bei niedrigeren Temperaturen kann sich die Offenzeit erheblich verlängern.</p>
--------------	--



	Entfernen: Vor dem Entfernen der eingebeizten Beschichtung sind entsprechende Auffangmaßnahmen durchzuführen (siehe Entsorgung). Eingebeizte Flächen vor dem Dampfstrahlen nicht mit Wasser benetzen! Immer von unten nach oben abdampfen. Den Dampfstrahl immer von der eingebeizten Fläche weg – hin zum bereits gesäuberten Stück halten. Nach der restlosen Entfernung der Beschichtung gesamte Fläche, von oben beginnend, mittels Hochdruckreiniger nachreinigen. Empfohlene Wassertemperatur + 70 °C bis + 90 °C, Druck 80 bis 100 bar. Schwach abgebundene Dispersionen lassen sich eventuell auch mit Kaltwasser-Hochdruckreiniger entfernen. Bei mehreren sowie dickschichtigen Anstrichen oder bei Kunstharzputzen ist es zweckgemäß, erst grob abzuspachteln, anschließend nochmals – nass-in-nass-Abbeizer auftragen und erst dann abzudampfen. Innenanstriche abspachteln und mit Schwamm und reinem Wasser gründlich nachwaschen. Massivholz ist mit Wasser und Bürste zu reinigen.
Verdünnung	Unverdünt verarbeiten
Verbrauch	Ca. 300 – 500 g/m ² bei einem bis zwei normalen Dispersionsfarbenanstriche, bis ca. 1000 g/m ² bei Kunstharzputzen und mehrschichtigen Anstrichsystemen. Der Verbrauch ist abhängig von der Gesamtschichtstärke der zu entfernenden Beschichtung sowie von den Untergrundeigenschaften saugend oder nichtsaugend.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Entsorgungshinweise beachten.
Hinweise	Lacke und Kunststoffe können durch Primalon Grünen Abbeizer angegriffen werden und sind abzukleben. Unabsichtlich bespritzte Flächen sind sofort mit Wasser nachzuwaschen. Glas und Aluminium werden nicht angegriffen. Längere Hauteinwirkung vermeiden, Hände nach der Arbeit waschen und eincremen. Bei Arbeiten im Innenbereich eingebeizte Flächen mit Folie abdecken, sorgfältig nachwaschen und ständig gut lüften. Vor der Neubeschichtung Untergrund gut trocknen lassen, um Geruchsbelastung zu reduzieren. Geruchs- und Geschmacksübertragung auf Lebensmittel ist möglich.
Besondere Hinweise	Direkte Sonnenbestrahlung und Windeinwirkung sind zu vermeiden (eingebeizte Flächen mit Folie abhängen). Angetrocknete Flächen lassen sich durch Neuauftrag von Primalon Grünen Abbeizer – oder Dampfstrahlen zwischendurch – wieder lösen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Verursacht schwere Augenreizung. Nach Gebrauch gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55 508 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Primalon Grüner Abbeizer, Stand: 06 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Lehenweg 4
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at